



Hans-Werner Rodrian (Redaktion)

Madeira ★★★★★

Baedeker SMART Reiseführer

Baedeker 2019 · 224 S. · 15.95 · 978-3-8297-3401-1

Drei Wochen ist es her, da haben meine Frau und ich zum ersten Mal die Insel Madeira besucht, um Ende Januar 2019, auf der Flucht vor den Schneemengen in Deutschland. Nur eine Woche waren wir dort, wenig vorbereitet als Pauschalurlauber, und haben dennoch jede Minute genossen. Als mir aber kurz danach dieser Reiseführer in die Hände fiel, erkannte ich erst, was wir in den sechs Tagen alles nicht gesehen hatten. Nun ist das sicher normal, Madeira in sechs Tagen geht genauso wenig wie „Europa

in zwei Wochen“ – es wäre schade, wenn die Insel nicht mehr zu bieten hätte. Dennoch hat dieses Büchlein nicht nur unseren Entschluss bestärkt, den Besuch zu wiederholen, es ist auch eine ausführliche Würdigung wert. Einen so ansprechenden und perfekten Reiseführer konnte ich bislang noch nicht.

Was macht seine besonderen Qualitäten aus? Beginnen wir mit der technischen Ausführung: Die Ringheftung ermöglicht es, den Führer an jeder Stelle ohne Knicke aufzuklappen, er bleibt in dieser Stellung ganz unproblematisch. Neben einigen Ausschnittkarten vor dem Register am Ende findet sich auch noch eine gefaltete, herausnehmbare Reisekarte, die unabhängig vom Buch einsetzbar ist. Technisch schon einmal gut durchdacht.





Der inhaltliche Aufbau entspricht dem System dieses Programms: Alles beginnt mit 10 Topzielen, die auch später noch beschrieben werden, zunächst aber als Appetithäppchen fungieren. Ein Magazinteil schließt sich an, der weitere Vorfreude weckt und ein paar Grundinformationen liefert. Richtig gut wird es aber erst danach. Die Insel wird geografisch wie inhaltlich in fünf farblich codierte Regionen unterteilt, nach der Hauptstadt Funchal die Umgebung im Süden der Insel, das zentrale Bergland, der Westen und der Osten. Das macht hier besonders Sinn, weil sich diese Gegenden trotz der begrenzten Inselausdehnung topografisch wie klimatisch stark unterscheiden.

Innerhalb der einzelnen Kapitel folgt einer ersten Orientierung ein Vorschlag für einen vollgepackten Tag der „Querbeet“-Unternehmungen, der auch dem Kurzurlauber einen tiefen Einblick gewährt. Einzelartikel über Sehenswürdigkeiten, Ausflüge und Besonderheiten schließen sich an, gefolgt von weiterführenden Tipps und Vorschlägen für Übernachtung, Essen und Trinken sowie Ausgeh- und Einkaufsideen. nach den Hauptkapiteln erfahren wir noch etwas über Ausflüge von der Insel ins Umfeld, über Wanderungen, für die Madeira prädestiniert ist, und schließen das Buch mit Praktischen Informationen zu Vorbereitung, Anreise und Aufenthaltstipps. Eingestreute Kurzartikel über „Magische Momente“ lockern mit emotionalen Highlights den sowieso kurzweiligen Text weiter auf. Besonders erwähnen möchte ich auch das hervorragende Fotomaterial, das manchem Bildband zur Ehre gereichen würde.



Eine solche Beschreibung des Aufbaus ist informativ (oder soll es wenigstens sein), kann aber die eigentlichen Qualitäten nur unzulänglich würdigen. Am meisten hat mich nämlich der überaus persönliche, ehrliche und „private“ Stil beeindruckt, in dem über Madeiras viele Reize, aber auch Hürden und Irrtümer berichtet wird. Hier wird der wesentliche Unterschied zu einem Werbeprospekt erkennbar. Während dort alles „grandios“, „sensationell“ und „unübertrefflich“ wäre, was man nach wenigen Seiten als Propaganda entlarvt hätte, glaubt man den Autoren dieses



Reiseführers (es sind mehrere) bereitwillig jedes Wort, spürt man doch den Wunsch nach reeller Einschätzung und aufklärender Ehrlichkeit aus jeder Zeile. Ob klar gesagt wird, dass das offizielle Prädikat der „Blumeninsel“ sehr viel differenzierter zu sehen ist oder klar benannt wird, welche Sehenswürdigkeiten sich nur an etwas skurrilere Interessen wenden, man versteht, was gemeint ist. Und zumindest dort, wo ich eigene Erfahrungen machen konnte, deckt sich unsere Einschätzung perfekt.

Im Zeitalter von Google findet jeder mühe- und kostenlos Fotos und subjektive Wertungen zu jedem Reiseziel der Erde. Wer aber Wert auf fundiertes Wissen, Eingeweihtentipps und glaubwürdige Empfehlungen legt, kann nicht besser fahren als mit diesem wirklich „smarten“ Reiseführer. Beim nächsten Besuch werde ich ihn nicht aus der Hand legen...